

Kolloquium 4.0 – SoSe 2022

Das Kolloquium 4.0 des Projekts »Kooperative Entwicklung einer handlungsfelderübergreifenden Digitalisierungsstrategie „On-the-Fly“ zum Curriculum 4.0 im Studiengang Kindheitspädagogik und Familienbildung« (KiFab C 4.0) zielt auf die Gewinnung begrifflicher und theoretischer Grundlagen, um Digitalisierungsprozesse jenseits pragmatischer Umsetzungs- und Implementationsfragen auf der einen und reflexhafter Kritik auf der anderen Seite gemeinsam durchdenken, gestalten oder ggf. auch begründet abwenden zu können.

Hochschuldidaktische Medialität: Soziale Arbeit über Literatur verstehen?

Ein Vortrag von **Alexander Ristau**

(Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Arbeitsbereich Sozialpädagogische Familienwissenschaften an der Universität Vechta)

Abstract

Das „Lernen aus Geschichten“, wie es bei Baacke/Schulze (u. a. 1993) im Nachtrag der DGFE-Arbeitsgruppe „Wissenschaftliche Erschließung autobiographischer und literarischer Quellen für pädagogische Erkenntnis“ entworfen wurde, gilt als eine Keimzelle erziehungswissenschaftlicher Biographieforschung (vgl. Ecarius 2018). In dieser hat sich ein breiter Diskurs um methodologische und methodische Fragen etabliert. Biographien werden in dieser Forschungsrichtung allerdings meist anhand von Interviews oder anderen Datenquellen aus dem Repertoire der qualitativen Sozialforschung in den Blick genommen (vgl. Koller/Rieger-Ladich 2005). Die Auseinandersetzung mit literarischen Quellen ist hingegen – mit vergleichsweise wenigen Ausnahmen (wie z.B. Mollenhauer 2008 oder Oelkers 1985) – auf der Strecke geblieben. In jüngster Vergangenheit erfährt die Belletristik (die „schöne Literatur“) in der Sozialen Arbeit eine neue Aufmerksamkeit (wie z.B. Winkler 2022). Streitbar bleibt: warum eigentlich? Die Öffnung zu einem ästhetischen Weltbezug irritiert, insbesondere, wenn eine wissenschaftliche Absicherung des sozialpädagogischen Denkens gefordert wird. Im Vortrag wird gefragt, warum es lohnenswert sein kann, sich in sozialpädagogischen Professionalisierungsprozessen von anderen Quellen als den eigenen Theorien inspirieren, vielleicht sogar provozieren zu lassen.

Technology Arts Sciences TH Köln

Wo?

Fakultät 01, Bildungswerkstatt am Ubiering 48,
50678 Köln

Wann?

31. Mai 2022 von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr

Anmeldung:

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Im Gebäude der TH Köln gilt FFP-2-Maskenpflicht.

Hinweis:

Der Vortrag wird in Bild und Ton aufgenommen und später auf der Projektseite veröffentlicht. Vor Beginn der Veranstaltung können Teilnehmende entscheiden, ob und in welcher Form sie gehört und gesehen werden können.

Projektwebsite:

<https://kifab-c4.web.th-koeln.de/?p=64>

Kontakt

Prof. Dr. Andrea Platte

E: andrea.platte@th-koeln.de

T: +49 221-8275-3240

TH Köln

Campus Südstadt

Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften

Ubiering 48

50678 Köln

Das Projekt »Kooperative Entwicklung einer handlungsfelderübergreifenden Digitalisierungsstrategie „On-the-Fly“ zum Curriculum 4.0 im Studiengang Kindheitspädagogik und Familienbildung« wird gefördert durch:



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ein Kooperationsvorhaben empfohlen durch die:
 **DIGITALE
HOCHSCHULE
NRW**
INNOVATION DURCH KOOPERATION